

### Laborgestützte Influenza-Surveillance 2017/18

Das Referat 93 des Landesgesundheitsamts nimmt auch in diesem Jahr als kooperierendes Landeslabor an der bundesweiten Influenzasurveillance teil. Eine Auswahl niedergelassener Ärzte wird in den kommenden Wochen Nasen- und Rachenabstriche zur Untersuchung auf Influenza an unser Labor einsenden. Aus dem Abstrichmaterial wird zunächst eine Primärdiagnostik mittels Influenza-PCR durchgeführt. Die PCR differenziert in einem Ansatz zwischen dem Influenza-A-Virus, dem Influenza-B-Virus und dem pandemischen Influenza-A H1N1-Virus (A(H1N1)-pdm2009). Die Viren der PCR-positiven Proben werden in Zellkultur angezüchtet und zur weiteren Typisierung an das Referenzzentrum für Influenza-Viren gesendet. Die Ergebnisse fließen in die Auswertungen der Arbeitsgemeinschaft Influenza am RKI ein. Wie bereits im vergangenen Jahr enthält der Untersuchungsauftrag wieder eine Einwilligungserklärung des Patienten. Wenn diese Einwilligungserklärung unterschrieben ist, kann das Labor die Angaben des Patienten zu Symptomen und eventuell durchgeführten Impfungen direkt den Gesundheitsämtern zukommen zu lassen. Die Gesundheitsämter erhalten diese Daten gemeinsam mit der Meldung nach §7 des IfSG. Wir hoffen, die Arbeitsbelastung durch die notwendigen Ermittlungen hiermit deutlich zu reduzieren.

Ansprechpartner in Referat 93:  
Dr. Silke Fischer 0711-904-39301  
Dr. Elke Göhring-Zwacka: 0711-904-39304 (Di-Fr)  
Dr. Rainer Oehme: 0711-904-39302

### Influenza-Ausbrüche 2016/2017

In der vorangegangenen Grippesaison 2016/17 wurden 176 Influenza-Ausbrüche mit insgesamt 863 Erkrankungen übermittelt. Hiervon traten 31 Ausbrüche in Krankenhäusern und medizinischen Behandlungseinrichtungen, 14 Ausbrüche in Pflegeheimen und drei Ausbrüche in Reha-Einrichtungen auf.

### INHALT 43/2017

Laborgestützte Influenza-Surveillance  
2017/18

Influenza-Ausbrüche 2016/2017

Statistik für die Meldewoche 43/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza-Berichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis  
und Meldekategorie

Letzte Meldung:

Neuer RKI-Ratgeber für Ärzte zu Pest und  
Hinweise zum Management und zur  
Therapie von Lungenpest

Ältere Personen und Personen mit Grunderkrankungen haben ein besonders hohes Risiko schwer an Influenza zu erkranken. Influenza-Ausbrüche in Pflegeheimen und Krankenhäusern sind daher besonders gefürchtet. Aufgrund der hohen Infektiosität des Erregers und der Ansteckungsfähigkeit der Infizierten bereits vor dem Auftreten von Symptomen, ist die Eindämmung eines Influenza-Ausbruchs in Einrichtungen mit geringen Impfquoten bei Bewohnern und Beschäftigten besonders schwierig. Der Vorbeugung von Influenza-Ausbrüchen durch eine ausreichende Durchimpfungsrate bei Beschäftigten kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Die Influenza-Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission am RKI (STIKO) gilt insbesondere für Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere Krankheitsverläufe, als auch für medizinisches und pflegerisches Personal.

In Baden-Württemberg gilt eine generelle Influenza-Impfempfehlung für alle Altersgruppen.



## Statistik für die Meldewoche 43/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 43 / 2017	KW 1-43 / 2017	KW 1-43 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	6	141	139
Botulismus		1	2
Brucellose	1	8	7
Campylobacter-Enteritis	179	7254	7552
Cholera		1	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		16	23
Clostridium difficile	3	205	148
Denguefieber	2	94	138
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	5	282	198
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	4	192	139
Gasbrand			
Giardiasis	13	457	548
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	77	66
Hantavirus-Erkrankung	4	913	63
Hepatitis A	3	87	97
Hepatitis B	30	629	469
Hepatitis C	19	733	578
Hepatitis D		4	4
Hepatitis E	9	314	222
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		16	8
Influenza	3	14764	6067
Keuchhusten	42	2563	2674
Kryptosporidiose	3	94	86
Legionellose	2	152	153
Lepra			1
Leptospirose	1	21	19
Listeriose		75	87
Masern	1	52	27
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	28	44
MRSA, invasive Infektion	1	120	158
Mumps	2	53	77
Norovirus-Gastroenteritis	57	7161	5485
Ornithose		1	2
Paratyphus	1	4	1
Q-Fieber	1	50	161
Rotavirus-Gastroenteritis	6	3096	1258
Röteln		12	14
Salmonellose	45	1429	1469
Shigellose	1	36	24
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	5	657	679
Tularämie		20	11
Typhus abdominalis		22	11
Virale hämorrhagische Fieber		1	13
Weitere bedrohliche Krankheit	4	297	438
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	26	720	551
Windpocken	67	3664	4161
Yersiniose	1	117	132
<b>Summe</b>	<b>550</b>	<b>46637</b>	<b>34205</b>

Stand 02.11.2017, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Brucellose	46 / m	Fieber, Erschöpfung, Gelenkschmerzen, Nachtschweiß, Verzehr von Rohmilchkäse aus der Türkei
FSME	52 / w	Meningitis, stationär, ungeimpft
FMSE	51 / m	allgemeine Krankheitszeichen, stationär, ungeimpft
FSME	29 / m	Ermittlungen laufen
FSME	29 / m	Ermittlungen laufen
Leptospirose	24 / m	Nierenfunktionsstörung, Ikterus, Fieber, Husten, stationär, Kontakt zu Oberflächenwasser
Q-Fieber	43 / w	Ermittlungen laufen, stationär

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	67 / m	stationär
Clostridium difficile	92 / m	stationär
Clostridium difficile	87 / w	intensivpflichtig
Haemophilus influenzae	3 / m	Fieber, Sepsis, Erbrechen, 4 Hib-Impfungen, Erregertypisierung am Konsiliarlabor ausstehend
Haemophilus influenzae	82 / m	Sepsis, veränderte Bewusstseinslage, stationär
Legionellose	67 / m	Pneumonie
Legionellose	73 / w	Pneumonie, stationär
Meningokokken	49 / m	Pneumonie, Fieber, stationär
MRSA	58 / m	Fieber, stationär

### Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	50 / m	Indien	Fieber
Influenza	28 / w	Philippinen	Influenza-B-Virus, stationär
Influenza	52 / w	Asien	Influenza A(H1N1)pdm09
Masern	27 / w	Ukraine	klinisch- laboriaagnostisch, 2fach geimpft
Paratyphus	28 / m	Bali	S. Paratyphi B
Shigellose	28 / w	Kolumbien	S. sonnei

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 43 wurden insgesamt sieben Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Hepatitis A	1	2 Fälle (Wohnstätten)
Norovirus	3	Krankenhaus, Rehaeinrichtung, Kita
Windpocken	2	5 (Kita) 2 (Haushalt)
Weitere	1	10 (Kita)
Gastro		

## Influenza-Berichte

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza am RKI berichtet von einem leichten Anstieg der Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) in der 43. Kalenderwoche (KW) 2017. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

### Ergebnisse der europäischen Influenza-surveillance

Von den 40 Ländern, die für die 42. KW 2017 Daten an TESSy (The European Surveillance System) sandten, berichteten 39 Länder (darunter Deutschland) über eine geringe Influenza-Aktivität, Malta berichtete über eine mittlere Influenza-Aktivität.

Weitere Informationen und Karten zur Influenza-Intensität und -ausbreitung, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter:

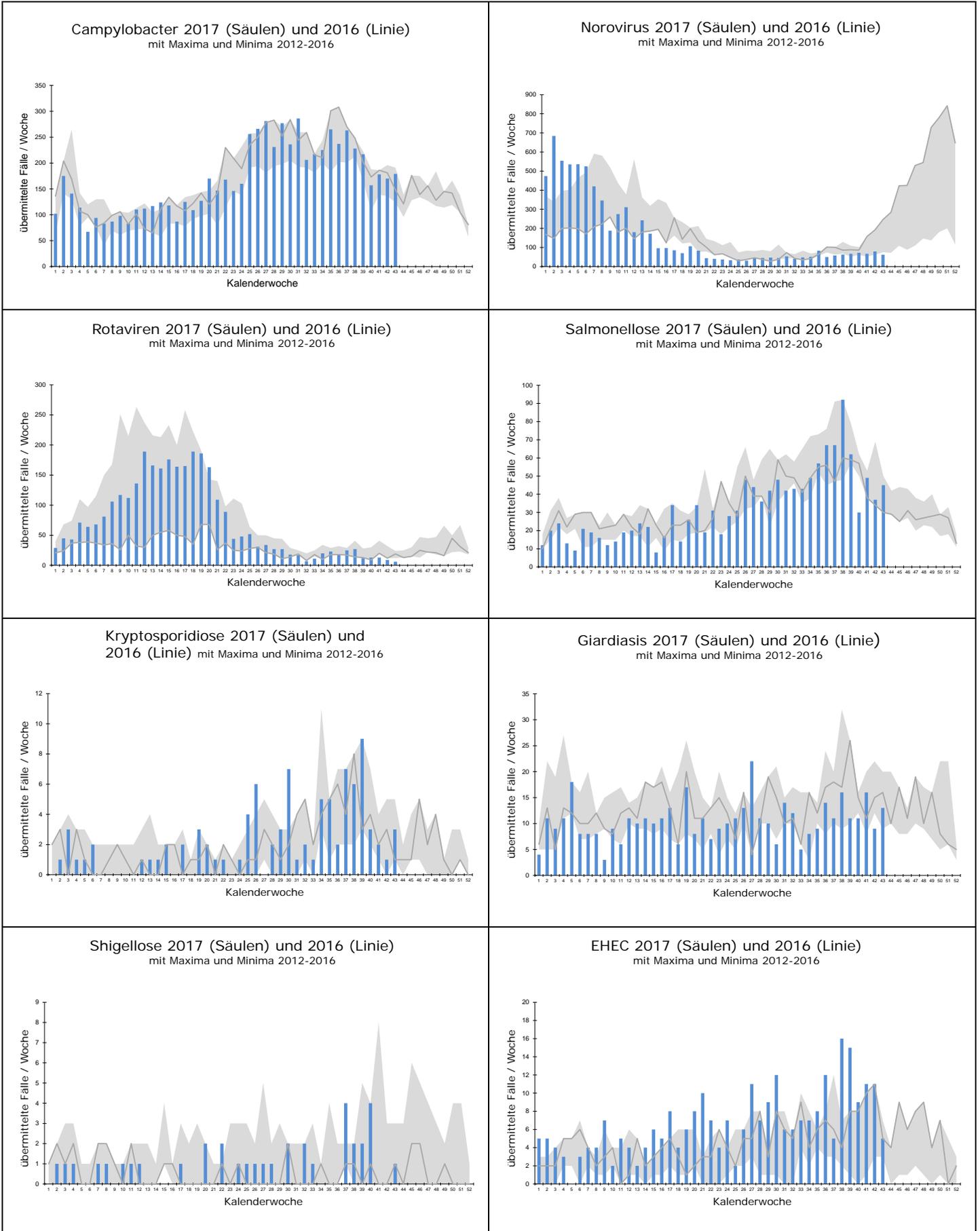
<http://www.flunewseurope.org/>.

Das ECDC weist darauf hin, dass obwohl die Impfung nach wie vor die beste Möglichkeit der Prävention einer Influenzaerkrankung ist, antivirale Arzneimittel zur Therapie schwer erkrankter Personen oder solchen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf nützlich sein können, insbesondere wenn nicht mit einer optimalen Wirksamkeit des Impfstoffs gerechnet werden kann.

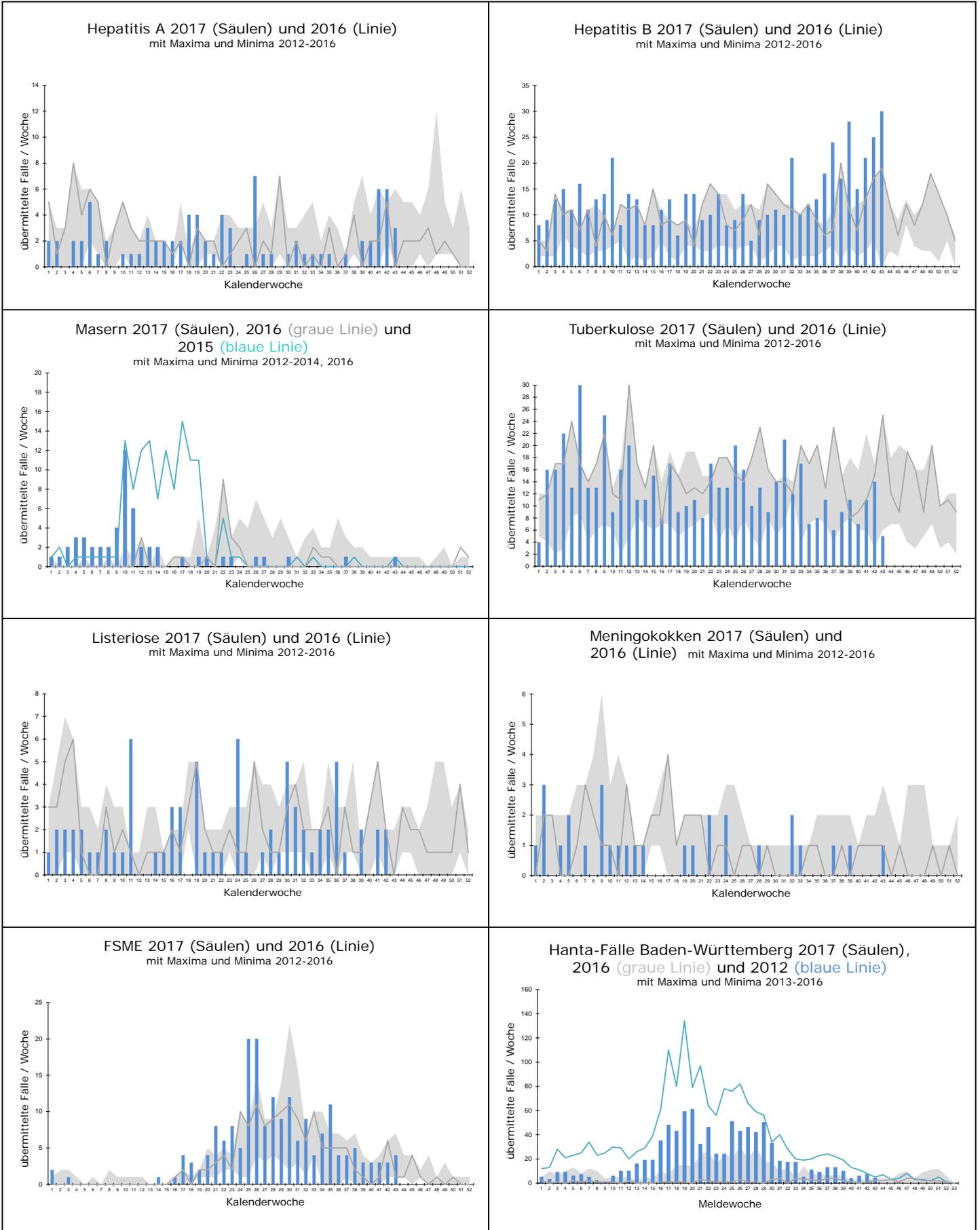
Weitere Informationen unter :

<https://ecdc.europa.eu/en/news-events/who-recommendations-influenza-virus-vaccinecomposition-2018-southern-hemisphere>

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 02.11.2017, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 02.11.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden				
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5						1	1								
	LK Emmendingen	4										1					
	LK Konstanz	2					2		4						1		
	LK Lörrach	4					1		1								
	LK Ortenaukreis	12							2				1		1		
	LK Rottweil	1															
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5			3				1								
	LK Tuttlingen						2								1		
	LK Waldshut	5					2	1	4						1		1
	SK Freiburg i.Breisgau	13			1				1					1			
Karlsruhe	LK Calw	3				2											
	LK Enzkreis	2			3	1		1				1	2				
	LK Freudenstadt	2				1			1								1
	LK Karlsruhe	10				1			2						1		1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																
	LK Rastatt	10					1	1						1	1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	15	2				4		1					2	3		
	SK Baden-Baden	2							1								
	SK Heidelberg	5			1		3			1							
	SK Karlsruhe	7					2							2			
	SK Mannheim	2			1		5	1	1								
	SK Pforzheim																
	Stuttgart	LK Böblingen	1					6		1					4		
LK Esslingen		6			1				2					1			
LK Göppingen		4					3		2					3	1		
LK Heidenheim		1															
LK Heilbronn		3			1		1	1	3								
LK Hohenlohekreis							2								1		1
LK Ludwigsburg		8					3		2					2	1		1
LK Main-Tauber-Kreis		1					1		1								
LK Ostalbkreis		2					2	1	1					1			
LK Rems-Murr-Kreis		4			1	1	1		2					2			2
LK Schwäbisch Hall		2					2		3				1		1		
SK Heilbronn		2	2											1			1
SK Stuttgart		6				1	1		1					5	2		
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					2		1								
	LK Biberach	4					1		1					1	1		
	LK Bodenseekreis	2							1						1		
	LK Ravensburg	3					1		2								
	LK Reutlingen	6															
	LK Sigmaringen	1					3							1			
	LK Tübingen	4	1		1	1			1					1			
	LK Zollernalbkreis	5					1								2		1
	SK Ulm	4						1									
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>179</b>	<b>5</b>		<b>13</b>	<b>3</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>45</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>19</b>		<b>9</b>

Übersicht I der Meldewoche 43/2017 nach Landkreis und Meldekatgorie

Stand: 02.11.2017 10:46:51

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekatgorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																								
	LK Emmendingen									1															
	LK Konstanz																								
	LK Lörrach														1										
	LK Ortenaukreis																		1						
	LK Rottweil							3																	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2																						25	
	LK Tuttlingen																								
	LK Waldshut																								
	SK Freiburg i. Breisgau	1																							
Karlsruhe	LK Calw																								
	LK Enzkreis									1															
	LK Freudenstadt																								
	LK Karlsruhe																			1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																								
	LK Rastatt																								
	LK Rhein-Neckar-Kreis																					2	1		
	SK Baden-Baden																		1						
	SK Heidelberg																								
	SK Karlsruhe	1							1																
SK Mannheim																									
SK Pforzheim																									
Stuttgart	LK Böblingen																								
	LK Esslingen	1						1											1						
	LK Göppingen																					1			
	LK Heidenheim			1															1						
	LK Heilbronn																								
	LK Hohenlohekreis																								
	LK Ludwigsburg	1										1													
	LK Main-Tauber-Kreis																		1						
	LK Ostalbkreis																								
	LK Rems-Murr-Kreis				3	1																			
LK Schwäbisch Hall											1														
SK Heilbronn																									
SK Stuttgart										1															
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																								
	LK Biberach																								
	LK Bodenseekreis																					1			
	LK Ravensburg							1																	
	LK Reutlingen					1				3		1													
	LK Sigmaringen								1																
	LK Tübingen														1										
	LK Zollernalbkreis																								
SK Ulm																									
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>26</b>								

Übersicht II der Meldewoche 43/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 02.11.2017 10:47:12

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					4	
	LK Emmendingen							
	LK Konstanz	1					1	
	LK Lörrach	1					1	
	LK Ortenaukreis	4	1				2	
	LK Rottweil	1					6	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1	
	LK Tuttlingen							
	LK Waldshut						2	
	SK Freiburg i. Breisgau	1					2	
Karlsruhe	LK Calw							
	LK Enzkreis			1			4	
	LK Freudenstadt							
	LK Karlsruhe	1						
	LK Neckar-Odenwald-Kreis							
	LK Rastatt	3					1	
	LK Rhein-Neckar-Kreis	4					4	
	SK Baden-Baden	1						
	SK Heidelberg	1					1	
	SK Karlsruhe	1					2	
	SK Mannheim	1						
	SK Pforzheim							
	Stuttgart	LK Böblingen	2					4
LK Esslingen							2	
LK Göppingen								
LK Heidenheim		2					1	
LK Heilbronn		2		1			4	
LK Hohenlohekreis		1					2	
LK Ludwigsburg		7					2	
LK Main-Tauber-Kreis							1	
LK Ostalbkreis							4	
LK Rems-Murr-Kreis		1					3	
LK Schwäbisch Hall								
SK Heilbronn							2	
SK Stuttgart							4	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis						1
		LK Biberach						
	LK Bodenseekreis	2					1	
	LK Ravensburg	2					1	
	LK Reutlingen							
	LK Sigmaringen						3	
	LK Tübingen	2					1	
	LK Zollernalbkreis							
SK Ulm								
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>42</b>	<b>1</b>	<b>2</b>			<b>67</b>	

Übersicht III der Meldewoche 43/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

## Neuer RKI-Ratgeber für Ärzte zu Pest

Auf der Homepage des Robert Koch-Instituts finden Sie einen neuen Ratgeber für Ärzte zu Pest.

Siehe: [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Epi dBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Pest.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Epi dBull/Merkblaetter/Ratgeber_Pest.html)

## Hinweise zum Management und zur Therapie von Lungenpest

Das European Center for Disease Control (ECDC) hat einen Ratgeber zum Management von Lungenpest auf Flug- und Schiffsreisen veröffentlicht. <https://ecdc.europa.eu/sites/portal/files/documents/Guidance-for-management-of-pneumonic-plague-cases-on-aircrafts-ships.pdf>

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:  
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Dr. Iris Kompauer (SG1)  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.